



VOLLMASKE

HAUPTBESTANDTEILE

MASKENKÖRPER

bestehend aus einer Gummimischung (vorgeschriebene Temperatur- und Flammenbeständigkeit).

MASKENDICHTRAHMEN

schmiegt sich an Stirn, Wangen und Kinn des Trägers und bewirkt eine gasdichte Verbindung zum Kopf.

SICHTSCHEIBE

ist gasdicht mit dem Maskenkörper verbunden, darf die Sicht nicht beeinträchtigen und muss möglichst ein großes Gesichtsfeld bieten.

KOPFBÄNDERUNG

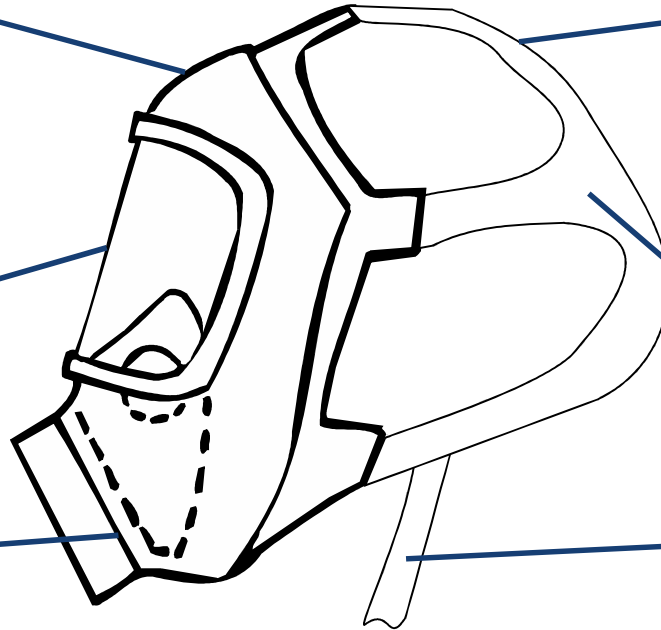
bestehend aus Nacken- und Schläfenbändern sowie dem Stirnband, sie ist einstellbar und hält die Maske fest und bequem in Position.

SPRECHMEMBRAN

ermöglicht eine ausreichende Verständigung unter Atemschutz.

TRAGEBAND

wird um den Kopf gelegt und dient dazu, die Maske vor der Brust zu tragen (Bereitschaftsstellung...).



STEUERVENTILE

schließen die Innenmaske gegenüber dem Maskenraum ab und sind so ausgelegt, dass die gewünschte Spülung der Sichtscheibe erreicht wird und verhindern, dass sich Ein- und Ausatemluft vermischt.

WEG DER ATEMLUFT

Einatemluft (grüne Pfeile)

Anschlussstück mit Einatemventil -> Vollmaske, vorbei an der Sichtscheibe -> durch die beidseitig angeordneten Steuerventile in die Innenmaske und zum Mund-Nasenraum des Geräteträgers.

INNENMASKE

besitzt die Aufgabe, den Totraum innerhalb der Maske zu verkleinern und in Zusammenarbeit mit den Steuerventilen ein Beschlagen der Sichtscheibe zu verhindern.

Ausatemluft (orange Pfeile)

vom Mund-Nasenraum des Geräteträgers durch das Ausatemventil in die Umgebung.

ANSCHLUSSSTÜCK MIT EINATEMVENTIL

stellt die Anschlussmöglichkeit für das Filter od. den Lungenautomat dar, das Einatemventil gibt bei der Einatmung den Atemweg frei und verschließt bei der Ausatmung den Zugang zum Filter oder Lungenautomat.

AUSATEMVENTIL UND VORKAMMER

hat die Aufgabe, beim Einatmen zu verhindern, dass Umgebungsluft in die Maske gelangt sowie dass beim Ausatmen die Ausatemluft in die Umgebung abgegeben wird. Die Vorkammer schützt das Ausatemventil gegen Schmutz, Flammen und mechanische Beschädigung.

